

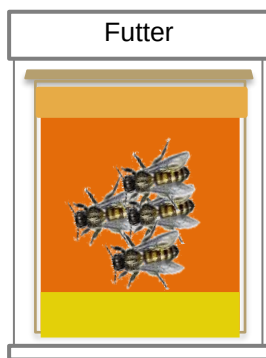
4.6.2. Königinnenvermehrung im Laurenz-Kasten (nur für Schweizerkasten)

Der Königinnen-Zuchtkasten „Laurenz“ erlaubt das einfache Vermehren von Königinnen nach dem Prinzip des Brutablegers. In jede der vier Wabentaschen wird eine gut besetzte Brutwabe mit Jungbienen und jüngster Brut platziert. Durch das Fehlen einer Königin, werden die Jungbienen veranlasst, selber Weiselzellen (Königinnenzellen) zu ziehen. Nachdem die junge Königin geschlüpft ist, wird sie zum Begattungsflug ausfliegen und anschliessend mit der Eiablage beginnen. Diese kann durch die durchsichtige Wabentasche kontrolliert werden.

Benötigtes Material:

- Nachzuchtkasten Laurenz mit Korkzäpfen
- Trichter
- 1.5 Liter Einmachglas oder entsprechendes Behältnis

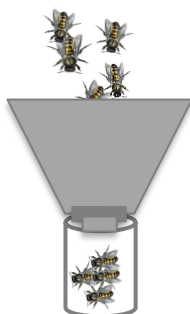
Vorgehen:



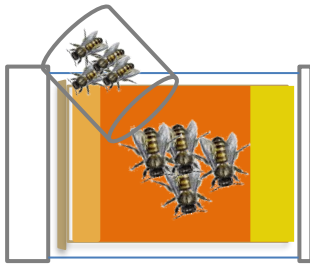
Am Gehäuse den Boden entfernen, damit die Lüftungsgitter frei werden.

Futtermittel in die entsprechende Abteil der Wabentasche einfüllen.

Von einem nachzuchtwürdigen Volk eine dicht mit Bienen besetzte Brutwabe mit offener Brut in die Wabentasche einhängen. Kontrollieren, dass keine Königin dabei ist.

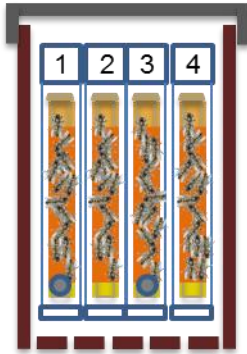


Zusätzliche Bienen von einer weiteren Brutwabe in die Wabentasche geben. Dazu mit Wasser kurz besprühte Jungbienen mit Hilfe des Trichters in ein Einmachglas abwischen.



Wabentasche ablegen und die Bienen aus dem Einmachglas direkt auf die Brutwabe in der Wabentasche leeren.

Die Wabentasche in den Zuchtkasten zurückstellen. Das Flugloch mit einem Korkzapfen oder durch Umdrehen der Wabentasche verschliessen.



Wenn alle vier Taschen gefüllt sind, Deckel auflegen und den Zuchtkasten etwa drei Kilometer vom Heimstand entfernt aufstellen. Nicht vergessen, die Fluglöcher wieder zu öffnen.

Boden wieder montieren.

Futter regelmässig kontrollieren und ergänzen.

Nach 4 Wochen befindet sich in jeder Wabentasche eine verwertbare Königin in Eilage.

Dazu passendes [Handyvideo](#)